

## Exkurs. 2012: Rumänien – „Uhr“ Schätze von Bukarest bis Siebenbürgen

Liebe Mitglieder,

im Jahre 2010 hatte ich die Gelegenheit für eine Woche nach Rumänien zu fahren. Zunächst dachte ich, dass Rumänien eigentlich kein lohnendes Reiseziel sei, aber da ich als Student einmal für zwei Wochen dort zum Skifahren war, wollte ich mal erkunden, ob sich etwas verändert hat.

Und es hat sich was verändert! Ich habe gestaunt, wie viel sich in Rumänien erkunden und erforschen lies. Nicht nur, dass Bukarest den früheren Namen „Kleines Paris des Ostens“ wieder verdient, auch die Landschaft der Karpaten und die kleinen Dörfer und Städte sind einen Besuch wert.



Vor allem in den Dörfern und Städten Siebenbürgen trifft man auf Schritt und Tritt auf altes Kulturgut vielleicht sogar überwiegend, deutsches Kulturgut, denn ab etwa 1147 begann die Besiedelung mit Siedlern, die hauptsächlich aus dem Mittelrhein- und Moselgebiet, Flandern und der Wallonie stammten. Wenn Sie dort eine Kirche besuchen, so benötigen Sie oft als einzige Sprache Deutsch um die Inschriften lesen zu können. Insgesamt gab es unglaublich viel zu sehen und zu bestaunen. Ich war positiv überrascht, wie viel Freude mir diese Reise bereitet hat.



Nun führt die DGC ja keine reinen Kulturreisen durch, sondern Fachexkursionen um Uhren und andere

technische Güter in Augenschein zu nehmen. Und auch das gibt es in Rumänien, wie ich auf meiner Reise lernen konnte. Zwei ausgesprochene Uhrenmuseen gibt es und auch im Eisenbahnmuseum werden Zeitmesser zu sehen geben. Daneben – und das fand ich am spannendsten – gibt es zahlreiche Turmuhren auf den Türmen der Kirchen in den Kirchenburgen Siebenbürgens. Alle werden wir wohl nicht sehen können, dazu ist die Zeit zu knapp, aber auf einige abenteuerliche Turmbesteigungen können wir uns freuen. Die eine oder andere Turmuhr, vor allem jene mit Astronomischen Angaben und Automaten, sind Bestandteile der örtlichen Museen.

Zum ersten Mal möchte ich im Rahmen unser Exkursionen eine Erweiterung anbieten, denn Rumänien besteht nicht nur aus Bukarest und Siebenbürgen, nein – es hat zwei weitere UNESCO Welterbe zu bieten: Das Donautal als Weltnaturerbe und die Moldauklöster als Weltkulturerbe. Wenn Sie möchten, können Sie diese beiden Welterben als Zusatzreise buchen und die herrlichen Wandmalereien in den Klöstern bewundern und die verträumte Landschaft des Donaudeltas bereisen – wenn wir schon einmal dort sind. Selbstverständlich, Essen und Trinken werden nicht zu kurz kommen – eher das Gegenteil!



Als Partner habe ich wieder GEBECO ausgewählt, ein Reiseveranstalter mit dem wir in der Vergangenheit schon sehr schöne Exkursionen gemacht haben (London 2010!) und der immer sehr zuverlässig und preiswert war. Die Reise ist einen Tag länger als üblich, denn es gibt einfach so viel zu sehen. Das ausführliche Programm und die Reisekonditionen finden Sie nachfolgend. Ich hoffe, Sie kommen mit (Anmeldeschluss: 16.01.2012).

Ihr

Klaus Schlaefer

**IHR REISEVERLAUF MIT GEBECO IM DETAIL FÜR DAS HAUPTPROGRAMM:**

Reisen Sie mit Muße in die Heimat der Siebenbürger Sachsen! Sie besuchen Uhrenmuseen mit über 1000 Uhren (die älteste stammt aus dem Jahr 1562) und besichtigen die Uhrwerke der alten Wehrkirchen und Turmuhren in Siebenbürgen. Sie besuchen reizvolle Altstädte und lernen in kleinen Dörfern ein gastfreundliches Land mit einer reichen Geschichte kennen!

**1. Tag: Sa. Anreise nach Rumänien**

Linienflug mit Lufthansa von Ihrem bundesweiten Anschlussflughafen (je nach Verfügbarkeit) über Frankfurt nach Bukarest. Nach der Begrüßung von Ihrem Reiseleiter am Flughafen Bukarest werden Sie in Ihr Hotel gebracht. Abendessen mit Folkloreprogramm im Restaurant „Pescarus“ ([www.restaurantpescarus.ro](http://www.restaurantpescarus.ro)). Zwei Übernachtungen in Bukarest. (A)

**2. Tag: So. Bukarest**

Heute besuchen Sie das Eisenbahnmuseum mit Uhren aus der Zwischenkriegszeit (Longines, Omega, Zenith u.v.a.). Auf einer Stadtrundfahrt lernen Sie die Hauptstadt kennen. Sie besichtigen u.a. die Patriarchenkirche (in unmittelbarer Nähe befindet sich der Sitz des rumänisch-orthodoxen Patriarchen) und halten am Revolutionsplatz (Kernpunkt der rumänischen Dezemberrevolution von 1989). Den Parlamentspalast (zweitgrößtes Gebäude der Welt nach dem Pentagon) besichtigen Sie von innen. Bukarest beeindruckt sowohl durch seine schönen, alten Fassaden, die Ende des 19. Jahrhunderts gebaut wurden (die Stadt wurde damals als „Kleinparis des Ostens“ bezeichnet), als auch durch die mächtigen Bauten des kommunistischen Staatsapparats, mit denen man früher dem Westen imponieren wollte. (F, A)



**3. Tag: Mo. Bukarest - Ploiesti - Balcoi - Brasov**

Heute fahren Sie in die Südkarpaten. Zunächst besuchen Sie das Uhrenmuseum in Ploiesti (siehe: [www.cimec.ro/Muzee/ceasuri/ceas\\_eng.htm](http://www.cimec.ro/Muzee/ceasuri/ceas_eng.htm)) von „Nicolae Simache“ mit seinen über 1000 Uhren. Die älteste Uhr in dieser Sammlung stammt aus dem Jahre 1562. Anschließend besuchen Sie das Uhrenmuseum von „Doru Farcu“ in Balcoi mit seinen über

100 Taschen-, Schreibtisch- und Handuhren. Einige gehörten den rumänischen Fürsten Mihail Sturdza und Alexandru Ghica, sowie dem König Ferdinand und den Königen Carol und Mihai. Eine Tischuhr von Königin Maria, sowie eine Sonnen- und eine Musikhuhr sind auch vorhanden. Zwei Übernachtungen in Brasov. (F, A)

**4. Tag: Di. Brasov – Sinaia – Azuga – Bran – Brasov**

Sie besuchen die prächtige Stadt Sinaia (»die Perle der Karpaten«), wo im 19. Jh. der rumänische König Karl I von Hohenzollern das Schloss Peles, eine Sommerresidenz, bauen ließ. Nachdem Sie das Schloss Peles von Innen und sein Uhrwerk im Turm gesehen haben, spazieren Sie zum Kloster Sinaia, das von Mönchen der Sinaihalbinsel gebaut wurde und später dem Ort seinen Namen gab. Nun besichtigen Sie die königliche Sektkellerei Azuga und verkosten verschiedene Sorten Sekt. Eine Fahrt durch die Südkarpaten wäre nicht komplett ohne einen Besuch der Burg Bran (Törzburg). Schon von Weitem grüßen die Zinnen dieser mittelalterlichen Burg in der nicht etwa die Romanfigur Bram Stokers sondern Vlad Tepes, der echte Dracula, lebte. (F, A)



**5. Tag: Mi. Brasov - Harman - Prejmer - Sighisoara**

Auf der Stadtbesichtigung der Kronstädter Altstadt sehen Sie den Rathausplatz, sowie die Schwarze Kirche, den größten gotischen Sakralbau Osteuropas und ihr Uhrwerk im Turm. Hier sind wertvolle türkische Teppiche ausgestellt, die während der Jahrhunderte von Kronstädter Händlern der Kirche geschenkt wurden. Anschließend besuchen Sie die Kirchenburgen Prejmer (Tartlau) und Harman (Honigberg), die jahrhundertlang die Stadt Brasov vor türkischen Raubzügen geschützt haben. Auch hier können Sie die Uhrwerke der Türme sehen. Zwei Übernachtungen in Sighisoara. (F, A)

**6. Tag: Do. Sighisoara - Saschiz - Sighisoara**

In Sighisoara (Schäßburg), eine der besterhaltenen mittelalterlichen Städte Europas sehen Sie den Stundturm aus dem 14. Jh. mit seinem Uhrwerk im Turm, das Geburtshaus Draculas und die Schüler-

terrasse, über die Sie die Bergkirche erreichen. Anschließend machen Sie einen Ausflug nach Saschiz (Keisd), wo Sie den Uhrturm mit Uhrwerk besichtigen werden. (F, A)



**7. Tag: Fr. Sighisoara – Biertan – Medias – Wurmloch - Sibiu**

In Biertan besichtigen Sie die größte Kirchenburg Siebenbürgens. Hier sehen Sie, wie sich im Mittelalter die Siebenbürger Bauern vor den Einfällen der Türken zur Wehr zu setzen wussten. Während Ihrer Stadtbesichtigung in Medias sehen Sie u.a. die spätgotische Margarethenkirche. In Bazna fahren Sie mit dem Pferdewagen nach Boian. Sie können die Uhrwerke der Türme in Biertan, Medias, Bazna und Boian sehen. Zwei Übernachtungen in Sibiu. (F, A)



**8. Tag: Sa. Sibiu – Sibiel - Sibiu**

Heute entdecken Sie Sibiu (Hermannstadt). Eine ausführliche Besichtigung des schön restaurierten, mittelalterlichen Stadtzentrums in der Europäischen Kulturhauptstadt 2007 führt Sie u.a. zum Großen und Kleinen Ring, über die Lügenbrücke und zur dreischiffigen evangelischen Kirche mit Uhrwerk im Turm. Bei Ihrem Abendessen in Sibiel auf dem Land in den Bergen können Sie die Eindrücke der vergangenen Tage Revue passieren lassen. (F, A)

**9. Tag: So. Sibiu – Heimreise oder Verlängerungsprogramm**

Der Tag steht Ihnen für eigene Entdeckungen bis zur Abreise zur freien Verfügung. Nutzen Sie die Gelegenheit und spazieren Sie durch das mittelalterliche

Stadtzentrum. Anschließend fahren Sie zum Flughafen, verabschieden sich von Ihrem Reiseleiter und fliegen über München zu Ihrem Ausgangsflughafen. Fakultativ können Sie an dem 6-tägigen Verlängerungsprogramm teil nehmen, welches bereits vormittags beginnt. (F)

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.**

**IHRE HOTELS FÜR DAS HAUPTPROGRAMM**

Folgende Hotels haben wir für Sie und Ihre Gruppe vorgesehen (vorbehaltlich Verfügbarkeit):

**Ort - Nächte / Hotel (alle \*\*\*\*)**

Bukarest 2 / Ramada Parc

Brasov 2 / Ramada

Sighisoara 2 / Binder Bubi

Sibiu 2 / Ramada

Unter folgenden Links im Internet finden Sie genauere Informationen über die o.g. Hotels:

[www.parchotel.ro](http://www.parchotel.ro)

[www.ramadabrasov.ro](http://www.ramadabrasov.ro)

[www.daforaturism.ro/binderbubi-sighisoara](http://www.daforaturism.ro/binderbubi-sighisoara)

[www.ramadasibiu.ro](http://www.ramadasibiu.ro)

Einige der o.g. Hotels besitzen sehr schöne Saunen und Jacuzzi/Whirlpools. Daher lohnt es sich immer Badesachen mitzunehmen.

**Für den Inhalt der oben angegebenen Internetseiten übernimmt Gebeco keine Haftung**

**IHRE FLÜGE**

Folgende Flüge haben wir für Sie und Ihre Gruppe vorgesehen (vorbehaltlich Verfügbarkeit):

Hinflug:

28.04.12 / 26.05.12 Bundesweite Lufthansa Anschlussflüge nach Frankfurt je nach Verfügbarkeit

28.04.12 / 26.05.12 mit LH1420 von Frankfurt nach Bukarest ab 14:20 Uhr an 17:35 Uhr

Rückflug:

06.05.12 / 03.06.12 mit LH1665 von Sibiu nach München ab 17:50 Uhr an 18:35 Uhr

06.05.12 / 03.06.12 mit LH 123 von München nach Frankfurt ab 20:10 Uhr an 21:10 Uhr

oder Bundesweite Lufthansa Anschlussflüge ab München je nach Verfügbarkeit

LH = Lufthansa

**Wichtige Hinweise:** Es gelten die beiliegenden Allgemeinen Reisebedingungen und Hinweise. Diese finden Sie auch auf unserer Internetseite [www.gebeco.de](http://www.gebeco.de)

**IHR REISEVERLAUF MIT GEBECO FÜR DAS VERLÄNGERUNGSPROGRAMM:**

**9. Tag: So. Sibiu – Targu Mures - Radauti**

Heute fahren Sie über Bistrita nach Radauti. Auf dem Weg zu den Moldauklöstern ist in Targu Mures (Neumarkt) unter anderem die größte orthodoxe Kathedrale Rumäniens einen Stopp wert. Zwei Übernachtungen in Radauti. (F, A)

**10. Tag: Mo. Die Moldauklöster**

Die Klöster der Bukowina sind im 15. und 16. Jh. mit farbigen Außenfresken versehen worden. Nach der Besichtigung des Klosters Sucevita, dessen Fresken »Bibel der Armen« genannt werden, fahren Sie über den Obcina-Berg zum Kloster Moldovita, wo Sie Schwester Tatjana in die Welt des rumänisch-orthodoxen Glaubens einführt. Nachmittags besuchen Sie das Kloster Voronet, das als »Sixtinische Kapelle des Ostens« bezeichnet wird und das Kloster Humor. (F, A)



**11. Tag: Di. Radauti – Neamt – Agapia – Varatec – Piatra Neamt**

Heute besuchen Sie das Kloster Neamt, das „Deutsche Kloster“. Im Kloster Agapia, welches zusammen mit der Nachbarabtei Varatec mit über 1000 Nonnen zu den zahlenmäßig größten orthodoxen Nonnenklöstern Europas gehört, können Sie das rege Klosterleben beobachten. Werfen Sie doch einen Blick in die Nonnenwerkstätten. Eine Übernachtung in Piatra Neamt. (F, A)

**12. Tag: Mi. Piatra Neamt - Tulcea**

Heute fahren Sie in das Donaudelta nach Tulcea. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Nutzen Sie die Zeit für einen gemütlichen Spaziergang an der Uferpromenade. Zwei Übernachtungen in Tulcea. (F, A)

**13. Tag: Do. Naturparadies Donaudelta**

Das Donaudelta in Rumänien ist das Mündungsgebiet der Donau am Schwarzen Meer und – nach dem Wolgadelta – das zweitgrößte Flussdelta Europas. Es besteht aus drei Hauptarmen sowie unzähligen Seitenarmen, Röhrichten, schwimmenden Inseln,

Altarmen und Seen, aber auch Auwäldern sowie extremen Trockenbiotopen auf Dünen. Kurz vor Tulcea teilt sich der Strom in zwei Arme nach Chilia und Tulcea, kurz hinter Tulcea teilt er sich erneut in zwei Arme nach Sulina und Sfântu Gheorghe. Das 5000 km<sup>2</sup> große, weltweit einmalige Ökosystem ist Europas größtes Feuchtgebiet, es gilt als größtes zusammenhängendes Schilfrohrgebiet der Erde und ist der Lebensraum von über 4000 Tier- und über 1000 Pflanzenarten.

Urtümliche Galeriewälder aus Eichen, Weiden und Pappeln säumen die Ufer des Donaudeltas. Mit einem Ausflugsboot erkunden Sie heute einen Teil des Donaudeltas. Sie fahren auf dem Hauptkanal Sulina bis zur Meile 36 und von dort hinein in das Naturreiservat zum Nebuno-See. Fast bis zum Horizont erstreckt sich das von schwimmenden Vegetationsinseln durchsetzte Wasser. Mit etwas Glück können Sie Vögel beobachten. An Bord wird Ihr Mittagessen serviert. (F, M, A)

**14. Tag: Fr. Tulcea – Bukarest - Heimreise**

Heute fahren Sie zum Flughafen nach Bukarest, verabschieden sich von Ihrem Reiseleiter und fliegen voller neuer Eindrücke nach Frankfurt. (F)

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

**Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.**

**IHRE HOTELS FÜR DAS VERLÄNGERUNGSPROGRAMM**

Folgende Hotels haben wir für Sie und Ihre Gruppe vorgesehen (vorbehaltlich Verfügbarkeit):

**Ort Nächte / Hotel (4 und 3 ½-Sterne)**

Radauti 2 / Gerald's

Piatra Neamt 1 / Central

Tulcea 2 / Esplanada

Unter folgenden Links im Internet finden Sie genauere Informationen über die o.g. Hotels:

[www.geraldshotel.com](http://www.geraldshotel.com)

[www.hotelcentral.ro](http://www.hotelcentral.ro)

[www.hotelesplanada.ro](http://www.hotelesplanada.ro)

**Für den Inhalt der oben angegebenen Internetseiten übernimmt Gebeco keine Haftung**

## IHRE FLÜGE FÜR DAS VERLÄNGERUNGSPROGRAMM

Folgende Flüge haben wir für Sie und Ihre Gruppe vorgesehen (vorbehaltlich Verfügbarkeit):

Hinflug: (mit der Gruppe von dem Hauptprogramm)

28.04.12 / 26.05.12 Bundesweite Lufthansa Anschlussflüge nach Frankfurt je nach Verfügbarkeit

28.04.12 / 26.05.12 mit LH1420 von Frankfurt nach Bukarest ab 14:20 Uhr an 17:35 Uhr

Rückflug:

11.05.12 / 08.06.12 mit LH1419 von Bukarest nach Frankfurt ab 14:10 Uhr an 15:40 Uhr

(11.05.12 / 08.06.12 mit LH1421 von Bukarest nach Frankfurt ab 18:25 Uhr an 19:55 Uhr)

11.05.12 / 08.06.12 Bundesweite Lufthansa Anschlussflüge ab Frankfurt je nach Verfügbarkeit

LH = Lufthansa

**Wichtige Hinweise:** Es gelten die beiliegenden Allgemeinen Reisebedingungen und Hinweise. Diese finden Sie auch auf unserer Internetseite [www.gebeco.de](http://www.gebeco.de)

## Termine, Preise und Leistungen

**Hauptprogramm: 28.04. - 06.05.2012 und 26.05. - 03.06.2012**

Preis pro Person im Doppelzimmer für das Hauptprogramm:

ab 25 zahlenden Personen € 945,-

ab 30 zahlenden Personen € 915,-

ab 35 zahlenden Personen € 895,-

Einzelzimmerzuschlag: € 150,-

Bundesweite Anschlussflüge: € 20,-

Teilnehmerzahl: mind. 25 zahlende / max. 38 Teilnehmer

### Leistungen für das Hauptprogramm:

- Zug zum Flug in der 2. Klasse (inkl. ICE Berechtigung)
- Linienflüge mit Lufthansa von Frankfurt nach Bukarest und zurück von Sibiu (Hermannstadt) über München nach Frankfurt in der Economy-Class, 20 Kg Freigepäck
- Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Kerosinzuschläge und Luftverkehrsabgabe lt. Stand 02/11
- Transfers, Ausflüge und Rundreise in bequemen, landestypischen Reisebussen
- 8 Übernachtungen in 4 Sterne Hotels in Zimmern mit Bad oder Dusche/WC
- 8 x Frühstück, 5 x Abendessen im Hotel
- 1 x Abendessen im Restaurant mit Folkloreprogramm (1. Tag)
- 1 x Abendessen im Restaurant (4. Tag)
- 1 x Abendessen auf dem Land (8. Tag)
- Besuch des Eisenbahnmuseums in Bukarest (2. Tag)

- Besuch von zwei Uhrenmuseen (3. Tag)
- Besichtigung der königlichen Sektkellerei Azuga inkl. Sektkostproben (4. Tag)
- Fahrt mit dem Pferdewagen (7. Tag)
- Komplettes Besichtigungsprogramm inkl. Eintrittsgelder laut Reiseverlauf
- Gebeco-Erlebnisreiseleitung
- Ausführliches Gebeco-Infopaket mit Reiseliteratur
- Versicherungsschein

### Verlängerungsprogramm: 06.05. - 11.05.2012 und 03.06. - 08.06.2012

Das Angebot für das Verlängerungsprogramm gilt nur, wenn mind. 10 Teilnehmer das Verlängerungsprogramm buchen und gleichzeitig mind. 10 Teilnehmer direkt nach dem Hauptprogramm zurück nach Deutschland fliegen.

Das Angebot für das Verlängerungsprogramm gilt auch, wenn alle Teilnehmer, die das Hauptprogramm gebucht haben das Verlängerungsprogramm buchen.

Preis pro Person im Doppelzimmer für das Verlängerungsprogramm:

ab 10 Personen € 485,-

ab 15 Personen € 425,-

ab 20 Personen € 385,-

ab 25 Personen € 375,-

ab 30 Personen € 365,-

Einzelzimmerzuschlag: € 95,-

Teilnehmerzahl: mind. 10 / max. 38 Teilnehmer

## Leistungen für das Verlängerungsprogramm

- Transfers, Ausflüge und Rundreise in bequemen landestypischen Reisebussen
- 5 Übernachtungen in 3,5 bis 4 Sterne Hotels in Zimmern mit Bad oder Dusche/WC
- 5 x Frühstück, 5 x Abendessen im Hotel
- 1 x Mittagessen an Bord (13. Tag)
- Ganztägiger Ausflug mit dem Schiff im Donaudelta (13. Tag)
- Komplettes Besichtigungsprogramm inkl. Eintrittsgelder laut Reiseverlauf

**Das Anmeldeformular finden Sie auf Seite 77, Anmeldeschluss ist der 16.01.2012**

## Uhrensammlung Kellenberger im Gewerbemuseum Winterthur

### Zu Gast: Einmalige Holzräderuhr

Brigitte Vinzens



*Holzräderuhr unbekannter Herkunft mit Mondphasen-anzeige, Viertelstunden- und Stundenschlag*

Leihgeber: Museum für Musikautomaten Seewen (SO) und Schweizerisches Landesmuseum, 22. März bis 25. September 2011.

Die im aktuellen Gastspiel vorgestellte Uhr ist ein Unikat – nur vier oder fünf Uhren von vergleichbarer Art sind bis heute bekannt.

Alle Uhren dieses Typus sind von grossem Format und tragen ein eigentümlich geformtes Zifferblatt. Ein geschlossenes Gehäuse für das Uhrwerk fehlt ebenso wie eine Aufhängung zur Befestigung an der Wand. Ob solche Uhren früher offen auf einer Konsole standen – damit die Betrachter einen Blick auf ihr Innenleben werfen konnten – oder aber in einem Kasten, kann heute nicht mehr ermittelt werden.

Während die vergleichbaren Modelle relativ einfach gestaltet sind und nur ein Gehwerk mit Stundenschlag enthalten, ist die hier gezeigte Uhr ungleich komplexer: Sie verfügt über einen Viertelstunden- und Stundenschlag sowie über eine Anzeige der Mondphasen. Der Minuten- respektive Viertelstundenzeiger befindet sich in einer getrennten Anzeige unterhalb des Stundenzeigers.

**Konstruktion:** Die Konstruktion mit hintereinander angeordneten Werken und einer Spindelhemmung mit Waage deutet auf eine frühe Holzräderuhr hin, wie sie im ausgehenden 17. Jahrhundert gebaut wurde. Als Vorbilder für die vorgestellte Uhr kommen aber auch frühe Eisenuhren in Frage: Das Uhrwerk weist Räder mit Speichen auf, ein für die Werke der frühen Uhren typisches Merkmal. Die meisten späteren Holzräderuhren haben keine gespeichten Räder. Bei dieser Holzräderuhr haben einige Räder vier, andere sogar sechs Speichen. Die Räder mit sechs Speichen sind eine weitere Seltenheit, die diese Uhr auszeichnet.

**Herkunft:** Über die Herkunft dieser unkonventionellen Holzräderuhr kann nur spekuliert werden. Sie trägt Merkmale, die sowohl auf den ostschweizerischen als auch auf den bayrischen oder österreichischen Raum hindeuten.

**Führungen:** Brigitte Vinzens, Konservatorin, stellt den Gast vor: **Holzräderuhr ungeklärter Herkunft**, Freitag, 20. Mai. 2011, 12.30 Uhr, im Rahmen von „Museum am Mittag“